

B I L D E R B U C H

F Ü R K I N D E R

enthaltend

eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, der Künste und Wissenschaften; alle nach den besten Originalen gewählt, gestochen, und mit einer kurzen wissenschaftlichen, und den Verstandes-Kräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet,

von

F. J. B e r t u c h ,

Herrnogl. S. Weimar. Legations Rath, und mehrerer gelehrter
Gesellschaften Mitglied.

F ü n f t e r B a n d .

W e i m a r ,
im Verlage des Industrie-Comptoirs:
1 8 0 5 .

Rosen IX

Rose IX

Rosen IX

Rose IX



ROSEN - ARTEN.

Die Zwillingsrose.

(Rosa gemella.)

Dies ist eine unfreier schönsten und lieblichsten Rosenarten, theils wegen ihres äußerst delikaten Colorits, theils wegen ihres schönen Baues und sonderbaren Wuchses. Der Strauch hat nämlich die besondere Eigenschaft, daß er zweierlei Rosen, *rothe* und *weiße* zugleich, und zwar auf einerlei Zweigen trägt. Oft stehen sie sogar beinahe auf Einem Stängel, als welcher sich bloß ein ~~Spiz~~spiz unten in eine Gabel theilt. So stehen nun diese zwei Rosen wie ein Paar Zwillingschwestern, in zarter Vereinigung neben einander, als wollten sie sich umarmen. Sie hat von dieser sonderbaren Eigenschaft auch ihren Namen, die *Zwillingsrose*, erhalten.

In England, als woher diese Rosenart stammt, nennt man sie auch die York- und Lancasterrose, weil diese beiden, aus Englands politischer Geschichte bekannten Häuser, sich durch eine *rothe* und eine *weiße Rose* in ihren Wappen unterscheiden.

Der Strauch dieser schönen Rose wird vier bis fünf Fuß hoch, hat zartes Holz, wenig Dornen, und ziemlich große, dunkelgrüne fünfklappige Blätter. Sie blühet im Junius. Das rothe und weiße Colorit ihrer Blume ist äußerst delicat und angenehm; ihr Geruch aber schwach. Sie ist sehr empfindlich gegen unser kaltes Klima, daher auch der Strauch bei sehr kalten Wintern bis auf die Erde erfriert.

Rosen X.

Rosen X.

Rosen X.

Rose X.



R O S E N - A R T E N.

Fig. 1. Die rothe Millefolie.

(Rosa millefolia rubra.)

Diese schöne Rose ist unter allen Rosenarten die blätterreichste, und heisst eben deshalb *Millefolie*, die *Tausendblättrige*. Der Stock ist nicht über 2 bis 3 Fuß hoch, die Blume aber von ansehnlicher Größe, karmesinroth von Farbe, und ist gebaut wie eine Kanunkel. Sie blüht sehr reichlich, und hält unsere Winter recht gut im freien Lande aus. Wegen ihrer übermässigen Fülle trägt sie keine Früchte.

Fig. 2. Die Hangerose.

(Rosa pendulina inermis.)

Die *Hange-* oder hängende Rose hat ihren Namen von der besondern Eigenschaft

erhalten, daß ihre Blumen, Blätter und Früchte, wegen ihrer langen und dünnen Stiele alle gekrümmt abwärts hängen. Sie ist in mehreren Rückichten merkwürdig, und zeichnet sich von allen Rosenarten besonders dadurch aus, daß sie durchaus *Dornenlos* ist, weswegen das Sprüchwort *keine Rosen ohne Dornen* — auf sie nicht anwendbar ist. Ihr Vaterland ist Dalmatien und Ungarn. Der Strauch wird 4 bis 6 Fuß hoch, und hat sehr feines, zartes zimmitbraunes Holz. Die Blume ist nicht groß, höchstens anderthalb Zoll im Durchschnitte, dunkelroth von Farbe, und die Blätter sind Herzförmig gestaltet. Sie blüht im Junius, und trägt lange hochrothe fleischige Früchte, welche sehr wohlschmeckend sind.

Rosen. VI.

Rosen. VI.

Rosen. VI.

Rose. VI.



ROSEN - ARTEN.

Fig. 1. Die Mai-Rose.

(Rosa Majalis.)

Die *Mai-Rose* heisst auch sonst noch die *Zimmt-Rose*, wegen ihres schönen zimmtbraunen Holzes, welches am ein- und zweijährigen Triebe wie die lichte Zimmtinde aussieht. Sie blüht vor allen andern Rosen zuerst im Mai, davon sie auch die *Mai-Rose* heisst. Ihre Blume ist gefüllt, nicht über 2 Zoll im Durchmesser gross, dunkel carmesinroth getuscht, so dass es sich oft auf den Blättern bis ins Weisse verläuft. Ihr Strauch ist 5 bis 6 Fufs hoch, steigt gern in die Höhe, und bildet kleine Bäumchen von 7 bis 8 Fufs hoch. Sie ist einheimisch in Teutschland, wächst häufig wild in den Zäunen und auf Ackerrainen, und dauert unsere Winter sehr gut aus.

Fig. 2. Die fleischfarbene Büschelrose.

(Rosa umbellata, flore carneo.)

Dies ist eine der schönsten Rosen, die man nur sehen kann. Ihre Blume ist gewöhnlich 4 Zoll im Durchmesser, oft noch weit größer, stark gefüllt, aber unregelmässig gebaut, und von der höchst delicatesen reizenden Fleischfarbe. Sie wächst büschelweise zu drei bis vier Blumen auf einem Stängel, daher sie auch die *Büschelrose* heisst. Ihre Schönheit zeigt sich nur einen Tag, gleich nach dem Aufblühen, und sie verbleicht und zerflattert sehr bald. Ihr Strauch wird nicht über 4 Fufs hoch, hat zartes grünes Holz, und ist nicht sehr zärtlich in unsern Wintern.

Rosen. XII.

Rosen. XII.

Rosen. XII.

Rose. XII.



ROSEN - ARTEN.

Fig. 1. Die gemeine Monatsrose.

(Rosa Damascena communis.)

Die *Damascener-Rose*, davon wir mehrere Sorten haben, heisst auch gewöhnlich die *Monatsrose*, nicht etwa weil sie *alle* Monate blüht, sondern weil sie oft in *verschiedenen* Monaten blüht, und sich auch im Winter sehr gut treiben lässt. Sie hat einen kleinen zarten Strauch, grünes Holz, und ziemlich grosse dunkelgrüne gefiederte Blätter. Ihre Blume hält ohngefähr 3 Zoll im Durchmesser, ist flatterig gebaut, und blafsroth von Farbe. Sie ist die wohlriechendste unter allen Rosenarten, und deswegen sehr be-

liebt. Wir werden noch mehrere Sorten von dieser schönen Rose kennen lernen.

Fig. 2. Die gestreifte Bandrose.

(Rosa versicolor.)

Die *gestreifte Bandrose* gehört zu den halbgefüllten Rosen, und ist eine schöne sehr ansehnliche Blume, 4 bis 5 Zoll im Durchmesser gross, und ist karmesinroth und weifs gestreift; daher sie auch ihren Namen, die *Bandrose*, erhalten hat. Ihr Strauch ist nicht über 3 Fuss hoch, hat grünes Holz, und ziemlich grosse dunkelgrüne gefiederte Blätter. Sie ist etwas zärtlich für unsere Winter, und erfriert leicht bei starkem Froste.

Rosen. XIII. Rosen. XIII. Rosen. XIII. Rose. XIII.



Sach. Nat. gezeichnet. Horn.

ROSEN - ARTEN.

Die grofse dunkle Damascener-
Rose.

(*Rosa Damascena grandiflora.*)

Unter allen Rosen - Arten ist diese Sorte die grösste und prächtigste. Wir haben oben einen Riesenapfel kennen gelernt, der wegen seiner außerordentlichen Grösse diesen Namen führte; und wir könnten eben so diese

Blume die *Riesen-Rose* nennen; denn ihr Durchmesser ist 5 Zoll; und sie macht eben wegen ihrer außerordentlichen Grösse, eine vorzügliche Zierde unserer Gärten. Ihre Farbe ist karmoisinroth, oft sehr dunkel, und in der Mitte hat sie ein goldgelbes Auge; ihr Strauch wird 3 Fufs hoch, und ist sehr bedornt. Unsere strenge Winterkälte kann sie nicht wohl vertragen.

Rosen. XIV. Rosas. XIV. Rosas. XIV. Rose. XIV.

Fig. 1.



Fig. 2.



ROSEN - A R T E N.

So wie wir oben auf Taf. XIII. die grösste aller Rosen, die Riesenrose bewunderten, lernen wir hier die beiden kleinsten und niedlichsten Rosenforten, die man eben so im Gegensatze die *Zwergröschen* nennen könnte, kennen. Dies sind folgende zwei Sorten.

Fig. 1. Die kleine Provencer-Rose.

(*Rosa provincialis minima.*)

Die kleine *Provencer Rose* — welche auch die *Ranunkel-Rose* heisst, weil sie an Grösse und dem Baue ihrer Blume völlig der Ranunkel gleicht — führt den Namen von ihrem Vaterlande, der Provence, im südlichen Frankreich, und ist ein überaus liebliches Röschen. Ihr Strauch wird selten über 1 Fuß hoch, hat überaus zartes grünes Holz, kleine niedliche Blätter, und nur wenige zarte Dornen. Ihre Blume hat selten über 1 Zoll im Durchmesser, ist dunkel, oft auch hellkarmoisinroth, und sieht völlig

aus wie eine Ranunkel, so dass man sie auch in der Ferne für eine dunkelrothe Ranunkel halten könnte.

Fig. 2. Das Dijon - Röschen.

(*Rosa Damascena Dijonensis.*)

Dies kleine allerliebste Miniaturröschen ist die lieblichste und zierlichste Blume, die man nur sehen kann. Sie führt ihren Namen von der Stadt *Dijon* in Frankreich, woher wir sie zuerst erhielten. Ihr kleiner noch keinen Fuß hoher Strauch, ihr zartes hellgrünes, fast dornenloses Holz, ihre kleinen drei- und fünfklappigen Blätter, ihre noch keinen Zoll große blafsrothe Blume, die im Aufblühen der Centfolie gleicht, Alles ist äusserst zierlich und elegant an ihr.

Sie gehört, nach der Charakteristik ihres länglichen Fruchtknoten, zu den *Damascener Rosen*.

Rosen. XV. Rosen. XV. Rosen. XV. Rose. XV.



ROSEN - ARTEN.

Die weisse Monats-Rose. Rosen an einem einzigen Zweige sitzen.

(*Rosa Damascēna flor. alba.*)

Die weisse Monats-Rose gehört gleichfalls zu dem grossen Geschlechte der Damascener-Rosen, welche sich durch ihren vor- Die Blume wird gross, und hat oft 4 Zoll im Durchmesser. Ihr Fruchtknoten ist, wie an allen Damascener-Rosen, lang und fiaschenförmig gezogen, und verläuft sich sanft in den Stiel herab.

trefflichen und äusserst balsamischen Geruch vor allen andern Rosenarten auszeichnen.

Die gegenwärtige Sorte ist eine der schönsten unter ihnen. Sie ist von Farbe mehr silbergrau als weiss, und ihr schönes grossblättriges Laub oberhalb dunkel- und unterhalb weissgrün von Farbe. Sie blühet ausserordentlich reich, so dass oft 8 bis 10

Ihr Strauch ist klein, nicht über 2 Fuss hoch, und ziemlich dornenreich. Sie ist gegen unsern harten Winter etwas zärtlich, und liebt sehr einen etwas warmen bedeckten Stand, und guten fetten Boden. Sie blüht gewöhnlich im Junius und Julius in Teutschland, und gehört unter die seltneren Rosenarten.

Rosen. XVI. Rosen. XVI. Rosen. XVI. Rose. XVI.

Fig. 2.

Fig. 1.



ROSEN - ARTEN.

Fig. 1. Die gemeine Zucker-
Rose.*(Rosa gallica. L.)*

Diese Rose hat ihren Namen, die Zucker-Rose davon erhalten, daß man in den Apotheken den sogenannten Rosen-Zucker, auch Rosen-Syrup davon macht, weil sie von allen Rosenarten am besten Geruch und Geschmack mittheilt. Sie wächst ziemlich hoch und findet sich häufig in unsern Gärten, weil sie den Winter sehr gut ausdauert. Ihre Blume ist nicht ansehnlich, etwas flatterig, und hat ein ins Carmesin fallendes dunkles Rosenroth.

Fig. 2. Die große fleischfarbene
Rose.*(Rosa truncata carnea major.)*

Diese schöne Rose ist eine der reizendsten Blumen, welche man nur sehen kann. Ihre ansehnliche Größe, ihre Fülle der Blätter, und ihre delicateste blasse Fleischfarbe, verbunden mit einem sehr angenehmen Geruche, machen sie zum Lieblinge aller Damen, so wie der Blumenliebhaber. Ihr Strauch ist niedrig und wird nicht über 3 Fuß hoch, hat ein lebhaftes Dunkelgrün, und viele starke gelbe Dornen. Er dauert sehr gut unsre Winter aus. Griechenland soll das Vaterland dieser schönen Rose seyn.

Rosen. XVII. Rosen. XVII.

Rosen. XVII. Rose. XVII.



Nach Var. arvensis v. Stark.

ROSEN - ARTEN.

Die blaßgelbe Schottische Rose. plattrund, beynahe wie eine Zwiebel gefaltet, und schwarzroth.

(*Rosa spinosissima flore flavo.*)

Ihr Strauch ist niedrig, wird nicht über 3 Fuß hoch, und ihr Holz ist mit außerordentlich vielen Dornen besetzt; deshalb sie auch die *dornenreiche Rose* heist. Ihr Vaterland ist Schottland; sie dauert daher auch bey uns im härtesten Winter aus, und vermehrt sich durch Wurzel-Ausläufer sehr häufig.



ROSEN - ARTEN.

Fig. 1. Die Glanz - Rose.

(Rosa lucida.)

Diese Rose hat zwar nur eine einfache Blume von heller Karmesin-Farbe, sie ist aber auf mehrerley Art eine Zierde der Gärten. Ihr Laub ist glänzend grün, als wenn es lackirt wäre, und eben desshalb heisst sie die *Glanz - Rose*; im Herbste aber wird es dunkel purpurroth, so daß dadurch der ganze Strauch, der oft 4 bis 5 Fufs hoch wird, ein ganz fremdes und überaus schönes Ansehen bekommt. Sie blüht sehr reich, und gewöhnlich erst im Julius und August,

wenn die andern Rosen-Sorten zu blühen aufgehört haben.

Fig. 2. Die große Zwerg-Rose.

(Rosa truncata major.)

Es giebt mehrere Arten der Zwerg-Rose, darunter diese die größte ist. Ihr Strauch wird nicht über 2 Fufs hoch, ihre schöne und sehr gefüllte Blume aber ist oft 2 bis 3 Zoll im Durchmesser groß, und flach gebaut. Sie hat eine sehr zarte blasse Fleisfarbe, welches ihr mit ihrem dunkelgrünen Laube, ein überaus schönes Ansehen giebt.